



Anwesend: Rita Hitzler, Helma Kehrer, Franz Brack, Frau Schaub (Verkehrsverein Dietmannsried), Herr Wiedemann und Herr Meggle (beide Dietmannsried), Sabine Weizenegger (Protokoll)

Wegenetz

Herr Wiedemann und Herr Meggle (Bauabteilung Dietmannsried/Gemeinderat) wollen sich über die Planungen in Sachen Wanderkarte informieren.

Die neu aufgelegte Karte aus Grönenbach ist eingetroffen. Das Gemeindegebiet von Altusried ist aber nur teilweise darauf abgebildet. Eine Idee wäre aber, in Grönenbach anzufragen, ob man sich dort trotz der eigenen neuen Karte an der in Altusried und Dietmannsried geplanten Karte finanziell und inhaltlich beteiligen will.

Als positives Beispiel wird das Ostallgäuer Radwegeportal ([www.ostallgaeu.de](http://www.ostallgaeu.de)) angeschaut. Wenn jetzt Daten erfasst werden, sollte die Umsetzung dergestalt erfolgen, dass sie mittel- bis längerfristig in solch einem System eingesetzt werden können. An einer vor Ort verfügbaren Wanderkarte führen aber auch die rasanten Entwicklungen im Internet und GPS-Sektor nicht vorbei.

Herr Brack hat bei der Fa. Diet Angebote eingeholt: für s/w und Farbdrucke der Karte mit leerer/bedruckter Vorder- und Rückseite, sowie für Druck und Heften des Begleithefts, Umfang 80 Seiten. Es würden – je nach Ausrichtung - Kosten in Höhe von ca. 6.000 Euro anfallen, davon könnten ca. 2/3 durch Werbeeinnahmen abgedeckt werden. Den Rest der Kosten müssten sich Dietmannsried und Altusried aufteilen, z.B. nach Gemeindegröße oder einem ähnlichen Schlüssel. Ein Verkauf für 1 € bzw. Abgabe gegen Schutzgebühr wäre damit möglich, sodass eine große Zahl von Adressaten erreicht werden können. In der Kalkulation nicht enthalten sind die technische Umsetzung und die Vorarbeiten (also die Auswahl der Wege, das Erstellen der Wegbeschreibungen, das Versehen der Karte mit Überschrift, Titel, Legende, evt. Eintragen der Wanderwege).

Nächste Aufgaben:

- Helma Kehrer: Mit Bürgermeister Kammel die neue Wegenetzbeschilderung klären und Kooperation des Auftragnehmers mit dem Arbeitskreis vorschlagen (z.B.: Beschilderung: wo, Aufschriften, wie viele, in welche Richtung, Entfernungsangaben usw. => Auftragnehmer für Beschilderung; Auswahl der Wege und Wegebeschreibungen => Verkehrsamt/Verkehrsverein/AK Tourismus).
- Helma Kehrer: Mit Bgm. Kammel klären: gibt es im Rathaus die Möglichkeiten der technischen Umsetzung der Wanderkarte (Voraussetzung: Umgang mit einem Graphikprogramm, die Kartengrundlage wird eingekauft, die eigenen Informationen wie Parkplätze, Einkehrmöglichkeiten, Wanderwege müssen in einem extra Layer eingetragen werden)

- Routenbeschreibungen: Helma Kehrer & Team für Altusried (auch zu notieren: Beschaffenheit des Weges, wo müssen Schilder stehen, Einkehr möglich usw.); Frau Schaub und Team für Dietmannsried

#### Hotelstudie

Vom Arbeitskreis sollte ein Schreiben an Bgm. Kammel gehen, in dem um Vereinbarung eines Termins mit dem Auftragnehmer für die Hotelstudie gebeten wird. Der Arbeitskreis möchte seine Gedanken in die Studie mit einbringen (Helma Kehrer oder Adrian Ramjoué). Über ein evt. kurzfristig einberufenes Treffen soll per Rundruf informiert werden.

#### Treffen mit dem AK Kultur

Das Konzept des AK Kultur für die Sommerakademie steht weitgehend, sodass ein Treffen vielleicht wenig zielführend ist. Im AK Tourismus wird der Termin der Sommerakademie (Hochsaison) kritisiert, der jedoch bewusst so gewählt wurde: er soll in der Freilichtspielzeit und gleichzeitig in den Schulferien (Räumlichkeiten Schule) liegen. Ein Problem ist nach wie vor die Unterbringung. In einem kurzen Brainstorming werden verschiedenste Ideen durchgespielt: Übernachten in der Turnhalle, Errichten einer Zeltstadt oder Containerstadt, Anmieten von Wohnmobilen (z.B. private Wohnmobile werden zur Verfügung gestellt; Werbeaktion eines Wohnmobilherstellers), Unterbringung in Gastfamilien (z.B. der Theaterfreunde e.V.). Wenn unterschiedliche Kategorien angeboten würden (Turnhalle – Ferienwohnung – 3-Sterne-Hotel in Kempten), könnte man wohl das Problem lösen und doch einige Teilnehmer in Altusried halten. Wichtig ist die frühzeitige Reservierung bei den Vermietern. Helma Kehrer erklärt sich bereit, dem AK falls nötig behilflich zu sein, ein „offizielles“ Treffen der beiden AKs wird als nicht nötig angesehen.

#### Nächster Termin:

- Montag, 10.01.2005, 20.00 Uhr, Rathaus Altusried (Thema Wegenetz)
- Nicht vergessen: Treffen mit AK Kultur im Herbst
- Achtung: Termin mit dem Auftragnehmer „Hotelstudie“ wird evt. kurzfristig mitgeteilt!